

› Standortvorteil Münster

Der Fachbereich Philologie der Universität Münster ist einer der größten philologischen Fachbereiche überhaupt und aufgrund seiner breiten Ausdifferenzierung dafür prädestiniert, unterschiedliche Aspekte der »Empirischen und Angewandten Sprachwissenschaft« zu vermitteln.

- › Institut für Sprachwissenschaft
- › Germanistisches Institut
- › Englisches Seminar
- › Institut für Niederländische Philologie
- › Romanisches Seminar
- › Sprachenzentrum

› Beratungsangebote

Die Studierenden werden im Hinblick auf die Planung ihres Masterstudiengangs und hinsichtlich aller fachlichen Fragen individuell von den für die einzelnen Module verantwortlichen Lehrenden sowie der Studiengangskoordinatorin betreut.

› Perspektiven nach dem Studium

- › Promotion und wissenschaftliche Laufbahn
- › Berufe im Bereich Medien & Kommunikation
- › Kommunikations-/ Sprachberatung, PR
- › Sprach- und Kulturarbeit
- › Lektor*in im Ausland
- › Buch- und Dokumentationswesen

› Zulassungsvoraussetzungen

- › Bachelor (oder äquivalenter bzw. höherer Abschluss) in einem philologischen Fach mit erkennbar sprachwissenschaftlichem Anteil
- › Durchschnittsnote: mindestens 2,5
- › Fremdsprachenkenntnisse in zwei Sprachen (Niveau B2)
- › Für Bewerber*innen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, ist ein Nachweis über Deutschkenntnisse (Niveau C1) zu erbringen (DSH-Prüfung).

› Bewerbung

Studienbeginn ist zu jedem Wintersemester.
Bewerbungsfrist: 15.07.

› Kontakt

Studiengangskoordinatorin

Dr. Netaya Lotze

E-Mail: lotze@uni-muenster.de

Westfälische Wilhelms-Universität

Germanistisches Institut

Abteilung Sprachwissenschaft

Schlossplatz 34

48143 Münster

› Studienberatung

studienbuero.germanistik@uni-muenster.de

www.uni-muenster.de/Empirische-Angewandte-Sprachwissenschaft/

www.uni-muenster.de/Philologie

EAS
Empirische + Angewandte
Sprachwissenschaft



› Master of Arts

Empirische und Angewandte
Sprachwissenschaft (EAS)



› Masterprofil

- › International einzigartiges Programm mit gleichzeitiger Forschungs- und Praxisorientierung
- › zweijähriger sprach-übergreifender Studiengang mit besonders flexiblen Wahlmöglichkeiten
- › Möglichkeit der Spezialisierung in Allgemeiner Linguistik, Germanistik, Anglistik, Romanistik, Indogermanistik und Niederlandistik
- › Exzellente fachliche Breite (u. a. Kontrastive Linguistik, Medienlinguistik, Mehrsprachigkeitsforschung)
- › Studieren bei international renommierten Linguist*innen
- › Möglichkeit zur individuellen inhaltlichen Vertiefung durch eigene linguistische Analysen in den Wahlpflichtmodulen
- › Praxisorientierung durch ein Praktikum und den selbst-organisierten Studierendenkongress „Linkon“

› Studieninhalte / Kompetenzen

Der Studiengang „Empirische und Angewandte Sprachwissenschaft“ setzt seine Schwerpunkte sowohl auf den strukturellen Aufbau der Sprache und ihre formale Diversität als auch auf die Rolle der Sprache in Kognition und sozialen Zusammenhängen. Der zweigliedrige Name des Studiengangs („empirisch“ und „angewandt“) leitet sich aus diesem doppelten Fokus auf die Sprache als Kommunikationsmittel ab. Dem Schwerpunkt auf sprachliche Diversität entspringt die mehrgleisige Struktur des Curriculums, die den Studierenden vielfältige Spezialisierungen auf unterschiedliche Sprachen ermöglicht. Wegen des interaktiven Schwerpunkts, der Anwendungsnähe gewährleisten soll, gilt in allen Spezialisierungen besonderes Augenmerk den kommunikativen Funktionen von Sprache.

› Aufbau des Studiengangs

Der EAS ist einer der ersten philologien-übergreifenden Studiengänge in Deutschland. Alle sprachinteressierten Studierenden können hier die Grundlagenbereiche der Linguistik gemeinsam studieren und sich erst danach für einen Spezialisierungsbereich entscheiden. Die Wahlpflichtbereiche und das Praxismodul werden dann wieder zusammen studiert. Die Masterarbeit wird im gewählten Spezialisierungsbereich verfasst.

› Module

Pflichtmodule 1, 2 und 3

- › Methoden der Sprachwissenschaft
- › Gebrauchsbasierte Sprachbeschreibung
- › Sprachtheorie, Konzepte und Modelle

Spezialisierungsmodul

- › Allgemeine Sprachwissenschaft
- › Anglistische Sprachwissenschaft
- › Germanistische Sprachwissenschaft
- › Indogermanische Sprachwissenschaft
- › Niederländische Sprachwissenschaft
- › Romanische Sprachwissenschaft

Wahlpflichtbereich

- › Sprachtypologie und Sprachvergleich
- › Historische Linguistik
- › Sprachliche Variation
- › Sprache in der Interaktion
- › Sprache und Kultur
- › Mehrsprachigkeit und Spracherwerb
- › Sprache und Medien

Modulübersicht

Pflichtmodule 1, 2 und 3 (à 12 LP)

Spezialisierungsmodul (à 15 LP)

Allgemeine Sprachwissenschaft	Germanistische Sprachwiss.	Anglistische Sprachwiss.
Niederländische Sprachwiss.	Indogermanische Sprachwiss.	Romanische Sprachwiss.

2 Wahlpflichtmodule (à 12 LP)

Praxismodul

Mastermodul

› Description / Content

Students can independently shape their academic profile by choosing a specialisation module in one of several thematic areas, as well as in elective modules which are relevant to their interests. Students acquire an in-depth specialised knowledge and skills in linguistics which are directly related to the current cutting-edge research. The programme offers students the opportunity to explore their subject area collaborating with top experts in the field from an international perspective, and it covers the areas of communication studies, research of individual languages, as well as comparative and contact linguistics.

› Course Organisation

The curriculum comprises mandatory modules on linguistic methodology, linguistic theory and the empirical studies of language. After completing these modules, students choose a specialisation module and two elective modules offered. Students are required to complete integrated research assignments and to write a master's thesis, and are thus trained to conduct independent academic work.